

Phönix-Jana

Tot oder Lebendig?!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Gabrieles Freund Seamus Finnigen starb bei einem Quiddichspiel, aber sie weiß das er immer bei ihr ist. Doch dann lernt sie Justin kennen und Seamus ist vergessen, bis ...

Vorwort

Ich hoffe euch gefällt die Ff und ihr Kommentiert und abboniert fleißig...

Inhaltsverzeichnis

1. Das Spiel beginnt

Das Spiel beginnt

Parvati:

Quiddich macht unheimlich Spaß, egal ob man zusieht oder selber spielt. Heute ist das letzte Spiel des Jahres und nur die besten dürfen mitspielen, da mein Freund Seamus spielt sitze ich im Gryffindorblock (Dumbledore hat es erlaubt)! Jetzt kamen die Spieler aufs Feld und wir jubelten, Gryffindor gegen Huffelpuff. Ich sah Seamus, er sah nervös aus, aber selbstbewusst. Madam Hutch Pfiff und das Spiel begann. Eine Weile passierte nicht viel, bis plötzlich Seamus Besen zu wackeln begann Fred und George versuchten den Besen festzuhalten, doch er war schneller, er drehte sich um und Seamus flog Kopfüber hinunter und prallte auf. Das Spiel wurde beendet und Seamus in den Krankenflügel gebracht. Ich rannte zu ihm und sah ihn gerade noch als er ins Zimmer geschoben wurde. Madam Pommfrey wollte ihn alleine untersuchen und ich musste draußen bleiben, ich setzte mich vor die Tür und wartete eine lange Zeit, bis die Tür aufging und Maddam Pommfrey mit roten Händen wieder heraus kam. "Er Brauch jetzt seine Ruhe!" und ging weg. Sie ging zu Mc Gonegall und flüsterte: "Er wird es nicht überleben, er wird verbluten! Ich habe mein bestes gegeben!" Und sie verschwand. Mir stiegen Tränen in die Augen und rannte zum Krankenflügel zurück und machte die Tür auf. Seamus lag ganz hinten im Bett, ich lief zu ihm und drückte ihn. "Maddam Pommfrey hat zu Mc G gesagt du wirst es nicht überleben!" Ich weinte und schaute ihn an. "Nein! Das ist doch Quatsch, ich schaffe das schon!" Seine stimme wurde leiser. Ich küsste ihn, falls ich ihn das letzte mal sah. Sein Puls wurde langsamer und auf seinem Kopf kam immer weniger Blut heraus. "Verlass mich nicht! Bitte!" Eine Träne tropfte auf seine Brust, er zeigte mit seinem Schwachen Arm auf mein Herz, ich kam näher, er berührte die Stelle wo mein Herz unter der Haut mein Herz verborgen war und sagte noch: "ich werde dich niemals verlassen, du bist meine Seele..." Und dann verstummte er und seine Augen wurden ganz weiß, sein Puls war weg und sein Blut am Kopf so kalt wie Eis! Ich sackte zu Boden und weinte und schrie...